

P
R
O
G
R
A
M
M

Engagierte
Bürger
Hünxe

KOMMUNALWAHL
2025

Wahlprogramm

Die EBH ist eine Wählergruppe, die sich engagiert für die Themen der Gemeinde Hünxe einsetzt – ganz ohne Parteipolitik!

Wir sind unabhängig, bürgernah und sachlich!

Unabhängig

Die EBH folgt weder einer schwarzen, roten, grünen, gelben oder blauen **Ideologie**. Wir sind **unabhängig** von politischen Parteien und deren Partei-Programmen. Wir konzentrieren uns auf die Sachthemen unserer Gemeinde.

Auch innerhalb der EBH sind **unabhängige Meinungen** nicht nur erlaubt, sondern **erwünscht**. Gerade in der Kommunalpolitik gibt es nicht immer nur eine richtige Lösung für ein Problem. Diesen Grundsatz leben wir; bei uns gibt es **keinen Fraktionszwang**. Im Gegensatz zu anderen Parteien, ist es jedem Mitglied jederzeit erlaubt, bei Abstimmungen andere Meinungen als die der Mehrheit zu vertreten.

Bürgernah

Eine Beteiligung der Bürger muss auf einfache Art möglich sein. Demokratie lebt davon. Ein Instrument ist die **Einwohnerfragestunde**. Der **Ausschuss für Bürgerangelegenheiten** mit unserem Vorsitzenden Ralf Lange bot in der letzten Legislatur allen **Bürgerinnen und Bürgern** eine gute Möglichkeit, ihre Anliegen **auf Augenhöhe mit der Gemeindeverwaltung und der Politik** zu diskutieren. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieser Ausschuss auch weiterhin aktiv gelebt wird.

Damit Bürgerbeteiligung möglich ist, müssen Politik und Verwaltung so offen und transparent wie möglich handeln. Geheime Abstimmungen fördern Misstrauen und Intransparenz. Wir fordern, das Instrument der **geheimen Abstimmung** möglichst **nicht einzusetzen**.

Dringlichkeitsbeschlüsse (bei denen der Bürgermeister alleine zunächst nur mit einem Ratsmitglied entscheidet) sind auf ein Mindestmaß zu **beschränken**. Dringlichkeitsbeschlüsse dürfen nur dann gefasst werden, wenn sie

1. dringend,
2. politisch unumstritten und
3. nicht strategischer Natur sind, d. h. keine Grundsatzentscheidungen betreffen.

Sachlich

Politische Entscheidungen müssen auf einer **sachlichen Basis** getroffen werden. Maßstab müssen immer die Interessen der Bürger sein, ohne sich von sachfremden populistischen Forderungen beeinflussen zu lassen.

Wir fordern, dass in die politischen Ausschüsse mehr Sachverstand einkehrt: Politische Fachausschüsse sollten mit Personen besetzt werden, die dafür fachlich geeignet sind. Eine Besetzung ausschließlich nach **Parteizugehörigkeit** muss **vermieden** werden.

Wohnen in der Gemeinde Hünxe

Das **Wohnen** in unserer Gemeinde muss **bezahlbar** und attraktiv sein. Das Ziel der Gemeinde Hünxe ist es, den Einwohnerstand dauerhaft bei rund 14.000 Bürgerinnen und Bürgern zu halten. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird dieses Ziel nicht im Wohnungsbestand zu realisieren sein. Wir brauchen die Entwicklung neuer Wohnquartiere, wie zum Beispiel das Quartier neben dem Sportplatz Bruckhausen oder das Baugebiet „Westrand“ im Ortsteil Hünxe. Dabei sind unterschiedliche Wohnangebote zu realisieren – Mehrfamilienhäuser mit einem barrierefreien und Generationen übergreifendem Wohnungsangebot genauso wie Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser.

Wir unterstützen, dass im **Neubaugebiet Nelkenstraße** in Drevenack **Mehrfamilienhäuser** errichtet werden mit Wohnungen in unterschiedlichen Größen, zum Beispiel für junge Paare, Familien und Senioren. Mit einer **sozialen Preisbindung** könnten hier tatsächlich **bezahlbare Wohnungen** entstehen.

In unserer Gemeinde leben immer mehr **Senioren**. Die EBH will deshalb das Wohnumfeld so gestalten, dass eine lange eigenständige Lebensführung im heimischen Ortsteil möglich ist. Seniorengerechte Wohnungen gehören dazu. In den Ortsteilen Bruckhausen, Drevenack und Hünxe muss auch in Zukunft mindestens die **Grundversorgung** gewährleistet sein. Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Banken, sowie kulturelle und religiöse Angebote müssen **in erreichbarer Nähe** sein. Für Buchholtswelmen, Gartrop und Krudenburg gilt es kreative Lösungen zu entwickeln, die dies auch hier ermöglichen.

Ortskernneugestaltungen

Im Rahmen des „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)“ sollen in den nächsten Jahren verschiedene Projekte in den Ortsteilen der Gemeinde umgesetzt werden. Dass groß angelegte Projekte nicht immer zu einer Verschönerung des Stadtbildes führen müssen, zeigen einige negative Beispiele aus den Nachbarkommunen.

Wir werden darauf achten, dass die **Kosten** dieser Großprojekte **nicht aus dem Ruder laufen**.

Gemeindefinanzen

Politik und Verwaltung agierten in den letzten Jahren haushaltstechnisch vorsichtig. Und die Gemeindekasse konnte über mehrere Jahre hinweg sehr hohe Gewerbesteuererinnahmen verbuchen. Das Jahr 2024 schloss entgegen der Planung positiv ab. Daher kann der für 2025 geplante Jahresfehlbetrag kompensiert werden. Dies ist keine Selbstverständlichkeit! Die Konjunktur unterliegt bekanntlich Schwankungen. Damit schwanken auch die Gewerbesteuererinnahmen. Aufgrund der Struktur der Wirtschaftsunternehmen in der Gemeinde Hünxe erreichen uns wirtschaftliche Krisen immer etwas später als unsere Nachbarkommunen. Daher fordert die EBH: **Vorsicht bei den konsumtiven Ausgaben**, also auch bei den Personalkosten!

Die Rücklagen der Gemeinde Hünxe sind gut gefüllt. Diese Rücklagen schaffen die Möglichkeit, die Scheinerträge, die sogenannten **Bilanzierungshilfen** aus der Covid- und der Ukraine Krise, in Höhe von rund 6 Mio. Euro im Jahr 2026 komplett **auszubuchen**. Wenn wir dies nicht tun, könnte die Abschreibung dieser Scheinerträge unsere Kinder und Enkel noch über 50 Jahre hinweg belasten. Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist dies nicht zu verantworten. Wer weiß heute, welche Krisen unsere Kinder und Enkel noch bestehen müssen. Wir können sie nicht mit unseren heutigen Problemen zusätzlich belasten.

Eine Ursache für den geplanten hohen Jahresfehlbetrag in der Gemeindekasse in 2025 ergibt sich durch den vom Gemeinderat einstimmig getroffenen Beschluss, die **Hebesätze** für die Grundsteuern in diesem Jahr **nicht** zu **erhöhen**. Die vom Finanzamt im Rahmen der Grundsteuerreform ermittelten neuen Steuermessbeträge führen zu jährlichen Mindereinnahmen von rund 380.000 Euro. Insbesondere werden nun Gewerbegrundstücke niedriger besteuert.

Dauerhaft kann die Gemeinde auf diese Mindereinnahmen jedoch nicht verzichten. Ziel muss es bleiben, **strukturell ausgeglichene Haushalte** zu erreichen. Eine der ersten Aufgaben des neuen Gemeinderates wird es sein, zu entscheiden, ob auch in der Gemeinde Hünxe **differenzierte Hebesätze** eingeführt werden. Die EBH fordert, diese Entscheidung **erst** dann zu treffen, wenn **Rechtssicherheit** gegeben ist.

Umwelt- und Klimaschutz

Das **Klimaschutzkonzept** der Gemeinde Hünxe muss forciert umgesetzt werden. Die Potentiale für Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gemeinde Hünxe müssen besser genutzt werden.

Eine hohe Priorität wird die **Eigenkapitalstärkung** der **Gemeindewerke** erhalten müssen, damit diese in das Stromnetz der Gemeinde und in rentierliche Windkraftprojekte investieren können. Die Erträge aus der Windkraft stärken über die Gewinnausschüttungen der Gemeindewerke die Einnahmen der Gemeindekasse nicht unerheblich.

Bisher konnten die Hünxer Bürger nicht **direkt** von den Erfolgen der Windenergie-Anlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Hünxe **profitieren**. Durch die im letzten Jahr gegründete **HÜNXER ENERGIE Genossenschaft** ist nun eine Beteiligungsmöglichkeit geschaffen worden. Wir setzen uns dafür ein, dass die **Beteiligung für alle Bürger** in der Gemeinde Hünxe möglich ist.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) prognostiziert, dass das Radfahren im Jahr 2035 ein Anteil von 35% am gesamten Verkehrsaufkommen haben wird. Dies kann nur gelingen, wenn Radfahren attraktiv ist. Um das zu ermöglichen, muss auch die Gemeinde Hünxe dazu beitragen, die **Radinfrastruktur** weiter zu **verbessern** und auszubauen.

Gesundheit, Sport und das Vereinswesen fördern

Allen Schülern sollen **moderne** und **gepflegte Sportanlagen** zur Verfügung stehen. Auch Sportvereine sollen sie nutzen, denn diese leisten einen sehr positiven Beitrag zum Gemeinwesen und tragen dazu bei, dass Jung und Alt gesund und fit bleiben. Bei der **Pflege der Sportanlagen** in allen Ortsteilen engagieren sich bereits heute verschiedene Vereine. Dieses **ehrenamtliche Engagement** wie das Engagement der zahlreichen anderen Vereine in unserem Gemeindegebiet verdient unsere **Anerkennung**. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und den Vereinen muss noch weiter intensiviert werden. Wir fordern eine zügige Umsetzung der Projekte Sporthallenneubau Hünxe und Sanierung Sportplatz Drevenack unter Einhaltung der Budgets.

Stärkung unserer Schulen und Kindergärten

Wege zu Spielplatz, Kita und Schule müssen möglichst **kurz** bleiben. Ziel muss es daher sein, die Kindergärten und Grundschulen auch langfristig in allen Ortsteilen zu erhalten. Mit dem Neubau des Kindergartens in Bruckhausen möchten wir erreichen, dass dauerhaft ausreichend Kindergartenplätze in allen großen Ortsteilen zur Verfügung stehen.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig die **Digitalisierung** der **Bildung** ist. In Bezug auf die IT-Hardwareausstattung haben wir an der Gesamtschule und den drei Grundschulen einen guten Stand erreicht.

Aber die baulichen Gegebenheiten sind nicht überall gut. Am **Schulstandort Hünxe** muss massiv **investiert** werden, damit Gesamtschule, Grundschule und die nachschulische Betreuung im „Offenen Ganzttag“ über ausreichende Räume verfügen können. Perspektivisch müssen wir auch die Sanierung der Grundschule in Bruckhausen in den Blick nehmen. Fraktionsübergreifend haben wir daher den Antrag gestellt, auch die **Grundschule „Am Dicken Stein“** für die Zukunft **nachhaltig** fit zu **machen**. Eine Grundlagenermittlung ist zeitnah zu starten, damit ohne Verzögerung mit Planung und Realisierung zügig begonnen werden kann. Bestandteil dieser Grundlagenermittlung sollen auch Gespräche mit allen Beteiligten am Standort (Grundschule, Sportverein TVB, Feuerwehr) sein.

Breitbandausbau

Wir hatten uns nachhaltig dafür eingesetzt, dass alles getan wird, um das Projekt Breitbandausbau zügig durchzuführen. Inzwischen haben wir einen **sehr guten Ausbaustand** erreicht. Auch im Außenbereich konnten die meisten Anlieger ans schnelle Internet angeschlossen werden. Gut so!

Wirtschaft, Landwirtschaft, Straßenbau

Die Planung des RVR sieht eine fast doppelt so große Fläche für den Kiesabbau in Bruckhausen vor. Das würde einen großen Flächenverlust für Naherholung und Landwirtschaft bedeuten und die Baggerlöcher würden deutlich näher an die Wohnbebauung im Bruckhausener Zentrum rücken. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass **keine weiteren Kiesabbauf Flächen** in Bruckhausen entstehen werden.

Auszug aus dem Entwurf des Regionalplans



Gleichzeitig ist das Problem der Streckenführung für die neue Landstraße (L4n, links im Entwurf rot gestrichelt) als Verbindung zwischen B8 und Dinslakener Straße noch immer ungeklärt. Die EBH setzt sich dafür ein, dass die L4n nicht auf den heutigen Straßen Tenderingsweg und Schwarzer Weg realisiert wird.

Ein wichtiges Projekt ist die Entwicklung des **Kooperationsstandortes Bucholtswelmen**. Wenn hier weitere Firmen angesiedelt werden, kann die Gemeinde Hünxe durch zusätzliche Arbeitsplätze und weitere Gewerbesteuererinnahmen gleich zweimal profitieren. Die EBH will daher, dass an dieser Stelle **schnellstmöglich** neue **Gewerbeflächen** geschaffen werden.

Des Weiteren müssen wir aktiv daran arbeiten mit **sinnvollen Infrastruktur-Investitionen** innovative und ertragsstarke Unternehmen in der Gemeinde Hünxe anzusiedeln. **Unternehmen**, zum Beispiel aus den Bereichen **Recycling** und **grüner Wasserstoff**, langfristig mit ihren Gewerbesteuern dazu beitragen, dass die Gemeinde strukturell ausgeglichene Haushalte

aufstellen kann. Der Bau eines **Parallelhafens** am Wesel-Datteln-Kanal in Bucholtswelmen ist ein sehr wichtiges Infrastrukturprojekt. Damit könnte der Standort trimodal, also per LKW, Bahn und Schiff angebunden werden. Zusätzlich gibt es hier ein großes Pipeline-Kreuz, das in Zukunft für Wasserstoff genutzt werden könnte.

Feuerwehr

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen ehrenamtliche Aufgaben, die auch Gefahren in sich bergen und manchen schlimmen Anblick mit sich bringen. Die Einsätze fordern jedem Einzelnen viel ab. Hinzu kommt, dass die Anforderungen an die Feuerwehrleute in den letzten Jahren enorm gestiegen sind. Sie müssen auf höchst unterschiedliche Bedrohungsszenarien vorbereitet sein, sowohl von der eigenen Ausbildung als auch von der technischen Ausrüstung. Dies wiederum erfordert stetige Fortbildung, regelmäßige Übungen. All dies natürlich in der Freizeit. Dazu bereit zu sein, das verdient unseren Dank, unsere Anerkennung und unsere Unterstützung.

Wir fordern, dass der **Brandschutzbedarfsplan** vollumfänglich **umgesetzt** wird.

Mehr Sachverstand – weniger Parteipolitik!

Unser Wahlprogramm basiert auf unseren Grundsätzen

Politische Eckpunkte der Wählergemeinschaft Engagierte Bürger Hünxe (EBH)

Die EBH ist keine Partei. Sie ist eine an Sachthemen orientierte und ideologiefreie Wählergemeinschaft, die sich das Ziel gesetzt hat, das Gemeinwohl der Bürger der Gemeinde Hünxe zu mehren. Basis des bürgerschaftlichen Engagements der EBH sind die nachfolgenden Eckpunkte. Sie beschreiben den politischen Rahmen, an dem sich die Wählergemeinschaft und ihre Mandatsträger orientieren.

Praktische Vernunft

Für jede politische Entscheidung muss der Maßstab gelten, ob wir diese Entscheidung auch als Privatperson treffen würden. Wir wollen die Gemeinde so pfleglich behandeln, wie das für das eigene Eigentum sonst auch üblich sein sollte.

Nachhaltigkeit

Schon heute wird Hünxe erdrückt von öffentlichen Schulden, die den Gestaltungsspielraum der Gemeinde Jahr für Jahr mehr einengen. Ein Grund dafür ist, dass Bund und Land den Kommunen immer mehr Aufgaben zuweisen, ohne ihnen das Geld zur Erfüllung der Aufgaben in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen. Die EBH unterstützt deshalb die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einer grundlegenden Reform der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Die Finanzsituation ist aber auch auf gemeindliches Handeln zurückzuführen.

Die EBH will den nachfolgenden Generationen eine schuldenfreie Kommune hinterlassen. Wir wollen nicht auf Kosten unserer Kinder und Enkel leben und deshalb beim Geldausgeben intelligent, pragmatisch und bescheiden sein. Vereine und bürgerschaftliches Engagement müssen aktiv mit einbezogen werden.

Jedes Projekt muss hinterfragt werden, ob es so sein muss oder ob es nicht noch einen besseren und günstigeren Weg gibt. Dabei gilt nicht grundsätzlich, dass die billigste Lösung auch die Beste ist. Im Gegenteil: Übertriebener Spareifer kann später teurer werden als einmal richtig zu investieren. Wartungs- und Instandhaltungskosten von Infrastrukturprojekten sind über die Lebensdauer zu vergleichen. Entsprechende Kosten sind im Gemeindehaushalt zu berücksichtigen.

Wir wollen den Grundsatz leben, dass nur das Geld ausgegeben wird, das auch eingenommen wird. Steuererhöhungen sind zu vermeiden, denn Steuererhöhungen führen nicht automatisch zu Steuermehreinnahmen. Sie können sich ins Gegenteil verkehren wenn Bürger wie Unternehmen die Gemeinde Hünxe als zu teuer wahrnehmen und anderen Orten den Vorzug geben. Aufgrund hoher Mobilitätskosten nimmt der Trend „zurück in die Städte zu ziehen“ ohnehin zu. Damit die Gemeinde Hünxe auch in Zukunft attraktiv bleibt, müssen wir vermeiden, dass Hünxe dauerhaft die Gemeinde mit den höchsten Steuersätzen ist.

Bürgerschaftliches Engagement

Verwaltung und Politik können nicht alles leisten. Mit bürgerschaftlichem Engagement könnten jedoch viele Projekte realisiert werden. Deshalb wollen wir Bürger unterstützen, die selber aktiv werden.

Bürgerbeteiligung

Bei Wahlen können Bürger aktiv die Politik beeinflussen. Das reicht uns nicht. Wir wollen bei wichtigen Entscheidungen zwischen den Wahlterminen dem Bürgerwillen mehr Geltung verschaffen. Die Kommunalverfassung des Landes NRW gibt den Bürgern das Recht, in einer Vielzahl kommunaler Angelegenheiten mitzuwirken und auch selbst zu entscheiden: Teilnahme an öffentlichen Ratssitzungen, Bürgerversammlung, im Einzelfall auch Bürgerentscheid und Ratsbürgerentscheid nach § 26 GO. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Hünxer Bürger mehr direkten Einfluss auf ihr lokales Umfeld nehmen können.

Kein Fraktionszwang

Alle Mandatsträger der Wählergemeinschaft entscheiden ausschließlich nach ihrem Gewissen und ihren persönlichen Überzeugungen. Es gibt keinen formellen und auch keinen informellen Fraktionszwang.

Wir wollen lebendige Ratssitzungen, in denen mit faktenbasierten Argumenten um die jeweils beste Lösung für die Gemeinde Hünxe gerungen wird.

Transparenz

Basis guter Entscheidungen einer Demokratie ist die Information aller Akteure, insbesondere der Bürger. Deshalb setzen wir uns für Transparenz ein und wollen jedem Bürger die Möglichkeit bieten, sich einfach und unbürokratisch über Sachstände zu informieren.

Alle Entscheidungsprozesse wollen wir so gut es geht öffentlich machen.

Mit einer auf den Bürger-Dialog ausgerichteten Internetpräsenz wollen wir hierzu einen aktiven Beitrag leisten.